

## Mitteilungen

**Bundesbehindertenbeauftragter kritisiert Tempo der BRK-Umsetzung**

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Hubert Hüppe hat das Tempo der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) bemängelt. Anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung erklärte er, auch 4 Jahre nach dem Beschluss des Bundestags zur BRK sei das Unterstützungssystem für Menschen mit Behinderung in Deutschland auf Trennung ausgerichtet, obwohl die Konvention eindeutig festlege, dass Teilhabe ein Menschenrecht ist. So steige u. a. immer noch die Anzahl der Schüler in Sonderschulen mit sogenannter geistiger oder körperlicher Behinderung, und auf dem Arbeitsmarkt nehme der Anteil von behinderten Menschen in gesonderten Einrichtungen zu. Nicht selten würde auf Zeit gespielt, um Inklusion zu verhindern und trennende Strukturen zu erhalten. Mehr auf [www.behindertenbeauftragter.de](http://www.behindertenbeauftragter.de).

**Monitoring-Stelle fordert menschenrechtsbasierte Forschung zur Lebenssituation behinderter Menschen**

Die Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) hat anlässlich der Veröffentlichung ihres Policy Papers „Menschenrechtsbasierte Datenerhebung – Schlüssel für gute Behindertenpolitik“ die Bundesregierung aufgefordert, die Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen verstärkt zu erforschen. Für eine gute Behindertenpolitik sei spezifisches Wissen erforderlich, ob und wie behinderte Menschen ihre Menschenrechte wahrnehmen können.

Bisherige Datenerhebungen zu den Lebenslagen behinderter Menschen in Deutschland seien zumeist auf deren Defizite fokussiert. Zudem seien sie für die Lebenslagen der Menschen mit Behinderung nicht aussagekräftig, da nur auf einen speziellen Lebensbereich behinderter Menschen ausgerichtet. Es sei aber notwendig zu wissen, wie staatliche Maßnahmen, beispielsweise Gesetze, Programme und Entscheidungen, die Lebenssituation behinderter Menschen beeinflussen und ob sie die unterschiedlichen Lebenslagen angemessen und differenzierend berücksichtigen.

Die Monitoringstelle fordert daher u. a., dass die Bundesregierung zu den Lebenslagen von Gruppen, deren Rechtsausübung besonders gefährdet ist, qualitative Spezialstudien in Auftrag gibt und die Fortentwicklung von menschenrechtsbasierten Indikatoren fördert. Das Policy Paper Nr. 19 von Frau Dr. Hirschberg ist auf [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de) -> Publikationen abrufbar.

**Bericht über Auswirkungen der Pflegeversicherung auf die Rehabilitation**

Auf dem 6. Deutschen REHA-Rechtstag vom 28.9.2012 bildeten die Auswirkungen der Pflegeversicherung auf die Rehabilitation einen thematischen Schwerpunkt. In verschiedenen Vorträgen informierten die Referenten darüber, welche Folgen das Pflege-Neuauausrichtungsgesetz (PNG) für die Rehabilitation hat. Neben Schwierigkeiten bei der Beurteilung von Rehabilitationsbedarf und -fähigkeit pflegebedürftiger Menschen wurden insbesondere auch die Bedürfnisse von pflegenden Angehörigen mit eigenem Rehabilitationsbedarf in den Blick genommen, deren Rechtsstellung durch

das PNG gestärkt wird. Ferner wurden Probleme der Finanzierung und Umsetzung von Kurzzeitpflege in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen diskutiert. Der Beitrag D 21-2012 des Diskussionsforums Rehabilitations- und Teilhaberecht ([www.reha-recht.de](http://www.reha-recht.de) -> Forum D) berichtet über die Veranstaltung.

**Schwerpunkt Kinderreha im DEGEMED-Newsletter**

Der Newsletter der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation behandelt in seiner Dezemerausgabe 2012 die „Medizinische Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen“ als Themenschwerpunkt. Die betreffenden Artikel gehen auf die Kinder- und Jugendrehabilitation durch die Deutsche Rentenversicherung, Verfahrensabsprachen zwischen GKV und DRV bei der familienorientierten Rehabilitation für schwerst chronisch kranke Kinder sowie auf familienorientierte Rehabilitation in der Praxis ein. Ergänzt werden sie u. a. durch ein Plädoyer des BMAS für schnelle Hilfen für Kinder und Jugendliche und ein gemeinsames Positionspapier „Hürden zur Kinderrehabilitation abbauen“ der AG Kinder- und Jugendrehabilitation und der Diakonie. Der Newsletter ist unter [www.degemed.de/newsletter.html](http://www.degemed.de/newsletter.html) aufrufbar.

**Analyse des DGB zur beruflichen Rehabilitation Arbeitsloser**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat in der Reihe „Arbeitsmarkt aktuell“ eine aktuelle Analyse zur beruflichen Rehabilitation Arbeitsloser herausgegeben. Die 20 Seiten umfassende Ausgabe Nr. 7 vom Oktober 2012 mit dem Titel „Zur Lage der beruflichen Rehabilitation in der Arbeitsförderung“ kann unter [www.dgb.de/-/P1v](http://www.dgb.de/-/P1v) heruntergeladen werden.

**vffr-Newsletter zum Thema Rehabilitation und kulturelle Diversität**

Die im Dezember 2012 erschienene 11. Ausgabe der vffr-news legt ihren Themenschwerpunkt auf Rehabilitation und kulturelle Diversität. Der Newsletter des Vereins zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Schleswig-Holstein kann von der Webseite [www.reha-vffr.de](http://www.reha-vffr.de) -> Aktuelles heruntergeladen werden.

**Neues Bildungsportal zum Thema Übergang Schule – Beruf für Jugendliche mit Handicap**

Das neue Internetportal „REHADAT-Bildung“ ([www.rehadat-bildung.de](http://www.rehadat-bildung.de)) bietet für junge Menschen mit Förderbedarf umfangreiche Informationen zum Thema Berufsorientierung, Qualifizierung und Ausbildung. Jugendliche und ihre Eltern können sich mithilfe der Website ein Bild über die vielfältigen Bildungs- und Ausbildungswege sowie Unterstützungsmöglichkeiten machen. Ein Lexikon erklärt zahlreiche Fachbegriffe von Aktivierungshilfe bis Zweiter Arbeitsmarkt und enthält Links zu weiterführenden Informationen. Für Pädagogen und Berater stehen außerdem Informationen z. B. zur sonderpädagogischen Förderung, zum Thema Inklusion, zum Übergangmanagement oder zu Projekten und Initiativen zur Verfügung.

Datum   Ort	Veranstaltung	Datum   Ort	Veranstaltung
20.–22.2.2013 Freiburg	Freiburger Methodenwoche, Themenblock 1 www.fr.reha-verbund.de	29.–30.4.2013 Honolulu, Hawaii	29 <sup>th</sup> Annual Pacific Rim Conference on Disability & Diversity www.pacrim.hawaii.edu
28.2.–1.3.2013 Berlin	7. Nachsorgekongress der AG Teilhabe – Rehabilitation, Integration, Nachsorge von Menschen mit Hirnverletzung www.nachsorgekongress.de	2.–4.5.2013 Stuttgart	5. Rehakongress der Reha-Zentren Baden-Württemberg www.rehakongress.de
28.2.–2.3.2013 Reutlingen	17. Symposion Frühförderung www.fruehfoerderung-viff.de	30.–31.5.2013 Turku, Finnland	Nordic Network on Disability Research 2013 12 <sup>th</sup> Research Conference http://nndr2013.fi
4.–6.3.2013 Mainz	22. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium „Teilhabe 2.0 – Reha neu denken?“ www.reha-kolloquium.de	5.–7.6.2013 Berlin	Hauptstadtkongress 2013 „Medizin und Gesundheit“ www.hauptstadtkongress.de
7.–8.3.2013 Valencia, Spanien	ICRAN 2013 – International Conference on Recent Advances in Neurorehabilitation www.icranconference.com	5.–8.6.2013 Murnau	26. Jahrestagung der Deutschen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie e. V. www.dmgp-kongress.de
13.–14.3.2013 Berlin	Sucht im Generationenwechsel – 99. Wissenschaftliche Jahrestagung www.suchthilfe.de	6.–7.6.2013 Kreuznach	Einführungskurs Unterstützte Kommunikation Zertifikatskurs nach ISAAC-Standard www.buk-kh.de
15.–16.3.2013 Berlin	14. Jahrestagung des Deutschen Netzwerks für Evidenzbasierte Medizin www.ebm-kongress.de	7.–8.6.2013 Istanbul, Türkei	MedicReS 3 <sup>rd</sup> International Conference on “Good Medical Research” www.medicres.org
21.3.2013 Berlin	Seminar „Gleichbehandlungsrecht und die Behindertenrechtskonvention im Sozialrecht“ www.institut-fuer-menschenrechte.de -> Projekt „Anwaltschaft für Menschenrechte...“	10.–12.6.2013 Heidelberg	26. Kongress des Fachverbandes Sucht e. V. www.sucht.de
21.–23.3.2013 Leipzig	therapie Leipzig – Fachmesse mit Kongress für Therapie, Medizinische Rehabilitation und Prävention www.therapie-leipzig.de	14.–15.6.2013 Berlin	40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen www.dgpr-kongress.de
22.3.2013 Leipzig	4. Leipziger Symposium „Ambulante Rehabilitation in Deutschland“ des BamR e. V. www.bamr.de/News-und-Aktuelles.html	16.–20.6.2013 Peking, China	7 <sup>th</sup> World Congress of International Society of Physical and Rehabilitation Medicine www.isprm2013.org
3.–10.4.2013 Freiburg	Freiburger Methodenwoche, Themenblock 2 www.fr.reha-verbund.de	11.–14.9.2013 Istanbul, Türkei	12 <sup>th</sup> Congress of European Federation for Research in Rehabilitation www.efrr2013.org
25.–26.4.2013 Bonn	Aktuelle Entwicklungen in der Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung – Bereich Suchtrehabilitation www.sucht.de	18.–20.9.2013 Marburg	„Gesundheit zwischen Wirtschaft und Demographie“ – Gemeinsamer Kongress der DGSMF und der DGMS in Zusammenarbeit mit dem MDK Hessen www.dgsmf-dgms-2013.de
25.–27.4.2013 Karlsruhe	Rehab International – 17. Fachmesse für Rehabilitation, Therapie und Prävention www.rehab-messe.de	18.–21.9.2013 Dresden	Jahreskongress 2013 der Deutschen Gesellschaft für Neurologie www.dgnkongress.org

**Ergänzender Hinweis:** Diesen finden Sie auf S. 33 in diesem Heft.